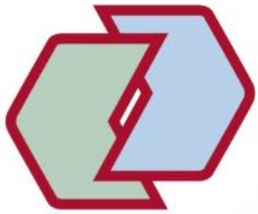


Partner der EDTNA / ERCA
www.nephro-fachverband.de



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

*Gemeinsam
engagiert!*



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Literaturrecherche zur Pflegepersonalbemessung in der Dialyse

Referentin: Natalia Bierkämper

Erw. Vorstand fnb e.V., Dozentin,

Studentin M.Sc. Pflegemanagement/Pflegewissenschaften Jena,

B.A. Pflege, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Annika Dumpe

Mitarbeit Vorstand fnb e.V.,

Studentin Berufspädagogik im Gesundheitswesen - Pflege (B.A.) Münster,

Gesundheits- und Krankenpflegerin



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Gliederung

Einführung

1. Definition nephrologischer Pflege
2. Fragestellung
3. Recherche & Ergebnisse
4. Fazit

Literaturverzeichnis



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Gliederung

Einführung

1. Definition nephrologischer Pflege
2. Fragestellung
3. Recherche & Ergebnisse
4. Fazit

Literaturverzeichnis



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Einführung

Beunruhigender Trend in der Entwicklung der Personalstruktur in den Dialysezentren und -abteilungen in Deutschland

Klientel: multimorbide, chronisch kranke Dialysepatientinnen und -patienten

⇒ **fundierte fachliche Auseinandersetzung mit den Krankheitsbildern und den individuellen Pflegebedarfen**



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Einführung

Statement der BANP¹ zur Steigerung der Fachkräftequote in der Dialyse (2013):

Nephrologische Pflege =
langjährige, ganzheitliche Betreuung

Hochqualifizierte Pflegeleistungen aufgrund von

- wachsendem pflegerischen Aufwand
- verschiedenen Versorgungssettings (von präventiv über chronisch bis palliativ)
- der Fortschritt der Technik und somit die Diversität an Behandlungsverfahren

¹ Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Einführung

Wenn wir unsere Patientinnen und Patienten gemäß der WHO-Definition als eine **bio-psycho-soziale Einheit** sehen, ergeben sich daraus vielseitigste
Betreuungsnotwendigkeiten, die nur durch **qualifizierte Pflegende** erbracht werden können.



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Einführung

Denn die *„Nierenersatztherapie ist
keine isolierte technische Behandlung
– dies belegen schon die 216 Pflegediagnosen
der NANDA (North American Nursing Diagnosis
Association), von denen
120 auf nephrologische Patienten zutreffen.“
(BANP 2014).*



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Gliederung

Einführung

1. **Definition nephrologischer Pflege**
2. Fragestellung
3. Recherche & Ergebnisse
4. Fazit

Literaturverzeichnis



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

1. Definition nephrologischer Pflege

BANP (2012):

„[...] Versorgung, Betreuung und Behandlung von Patienten mit akuten und chronischen Nierenfunktionsstörungen in den verschiedenen Stadien des Lebens mit den jeweils erforderlichen Behandlungsverfahren.“

Dieser Prozess wird als ein Zusammenwirken aller Beteiligten verstanden und erfordert ein hohes Maß an Eigenverantwortung und selbstständigem Handeln vom Pflegepersonal.



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

1. Definition nephrologischer Pflege

BANP (2012):

„Das Aufgabengebiet umfasst neben der fachkundigen Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Maßnahmen auch Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit chronisch nierenkranken Menschen sowie medizinische, technische, pädagogische und organisatorische Kenntnisse und Schlüsselqualifikationen im Bereich der Fach- und Sozialkompetenz“.



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Gliederung

Einführung

1. Definition nephrologischer Pflege
- 2. Fragestellung**
3. Recherche & Ergebnisse
4. Fazit

Literaturverzeichnis



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

2. Fragestellung

Ziel der Literaturrecherche:

einen Überblick über die Lage in Deutschland bezüglich geeigneter

Personalbemessungsinstrumente für die Dialyse darzustellen,

die den **Personalbedarf** abbilden unter Einbezug aktueller Entwicklungen im Zusammenhang mit einem **Skill-Grade-Mix²**.

² „Grundlage für den gelingenden Qualifikationsmix sind klare Definitionen des kompletten Aufgabenspektrums der professionellen Pflege sowie die dafür notwendigen Kompetenzen.“ (Robert Bosch Stiftung: 360° PFLEGE).



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

2. Fragestellung

Die Bestimmung des Personalbedarfs bildet im Ergebnis ab,

„[...] wie viele Mitarbeiter mit welcher Qualifikation, zu welcher Zeit und an welchem Ort benötigt werden, um das durch die Leistungsplanung festgelegte Leistungsprogramm bewältigen zu können.“

(Naegler 2008, S. 52).



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

2. Fragestellung

Forschungsfrage:

Welche Personalbemessungsinstrumente können (im Zusammenhang mit einem Skill-Grade-Mix) den Personalbedarf in einer Dialyseabteilung, einer ambulanten Dialyse usw. begründet Anwendung finden?



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Gliederung

Einführung

1. Definition nephrologischer Pflege
2. Fragestellung
- 3. Recherche & Ergebnisse**
4. Fazit

Literaturverzeichnis



3. Recherche & Ergebnisse

Systematische Literaturrecherche:

- **Kennzeichen nephrologischer Pflege** lt. Definition finden bei der Auswahl geeigneter Literatur im Zusammenhang mit Personalbemessungsinstrumenten Berücksichtigung
- Personalbemessungsinstrumente in Pflegebereichen **außerhalb der Dialyse** werden eingeschlossen
- Berücksichtigung möglicher **Unterschiede** der Personalbemessung in **stationären und ambulanten Dialysen**
- Begrenzung auf deutschsprachige Ergebnisse
- Die Begutachtung der vorgefundenen Quellen findet nach einer Relevanzprüfung anhand der Kriterien Wissenschaftlichkeit, Nähe zum Forschungsgegenstand, Zugänglichkeit und Handhabbarkeit statt (Ertl-Schmuck et al. 2015, S. 127).



3. Recherche & Ergebnisse

Durchführung der Literaturrecherche zur Personalbemessung in der Dialyse im Frühjahr 2018

Suchbegriffe:

Personalbemessung und Dialyse

Zur Eingrenzung: *Personalbemessungsinstrument* und Dialyse - 22 Ergebnisse.*

Keine Leitlinien bei der Datenbank des Sachverständigenrats Gesundheit (AWMF³) zu den Suchbegriffen *Personalbemessung, Personal und Instrument* sowie *Personal und Dialyse.*

Keine Ergebnisse beim DNQP⁴ im Zusammenhang mit *Personalbemessungsinstrumenten in der Pflege.*

³ Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V.

⁴ Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

3. Recherche & Ergebnisse

Dialysestandard 2016:

Zusammenhänge zwischen **Personalbedarf** und

**Behandlungsverfahren,
Infektionsstatus,
Antikoagulationsmodus,
hämodynamischer Stabilität,
Komorbiditäten,
Pflegediagnosen,
Pflegeaufwand,
Überwachungsaufwand,
Mobilität,
Selbstständigkeit und dem mentalen Zustand des Patienten,
Art des Dialysezugangs,
Bedarf einer Eins-zu-eins-Betreuung,
räumlichen Gegebenheiten,
Infrastruktur,
Notwendigkeit nicht allein zu arbeiten.**



3. Recherche & Ergebnisse

Kribben, Lütkes & Müller (2004):

Feststellung des **direkten und indirekten Pflegeaufwands** während der Dialysebehandlung.

Kategorisierung der Patienten nach allgemeinen und speziellen Pflegebedarfen (gemäß der Empfehlung „Patientenorientierte Personalbemessung in der Dialyse“ der DAGKN⁵)

Pflegekategorien mit Zeitwerten versehen, diese bilden den Pflegeaufwand während der Dialysebehandlung ab

- **direkter Pflegeaufwand** (je nach Patientenkategorie): Spanne von 51 bis 204 Minuten pro Dialysebehandlung.
- **indirekter Pflegeaufwand** pro Dialysebehandlung (Vor- und Nachbereitung Maschinen etc.): ca. 128 Minuten.

⁵ Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Klinische Nephrologie



3. Recherche & Ergebnisse

Krohn (2014):

Zeitmessstudie für intermittierende Dialysen

Prozessblöcke für die direkte Pflege:

1. **Punktion und Anschluss,**
2. **Durchführung, Überwachung, Beratung, Information und Betreuung sowie**
3. **Abschluss.**

Zeitaufwand pro Dialysebehandlung für die

„Direkte Pflege“: 55 Minuten 38 Sekunden (+/- 18 m 32 s),

„Indirekte Pflege“ 43 Minuten 48 Sekunden (+/- 11 m 18 s)

„Stationsarbeit“ 48 Minuten und 26 Sekunden (+/- 25 m 50 s).



3. Recherche & Ergebnisse

Tast (2008):

Dialysestandard 1994: Personalschlüssel von 1:40 Praxisdialysepatienten und von 1:70 Behandlungen für Limited Care Patienten im Monat

Entwicklung im Jahr 2007: 1:60 – 80 Behandlungen bei zunehmend geriatrischen Patienten

Empfehlung: 1:70(72) \Rightarrow eine Pflegekraft für max. sechs Patienten



3. Recherche & Ergebnisse

Dorfmeister (2008):

Berechnungsmöglichkeit für Dialysestationen:
Kennzahlenberechnung oder
Minutenwertberechnung

Bezugnehmend auf die Empfehlungen der
DAGKN: für eine chronische Dialysebehandlung
= Minutenwert von 265 \Rightarrow eine Pflegefachkraft
für 40 ambulante Zentrumsdialysen pro Monat.



3. Recherche & Ergebnisse

Hiller & Kirschke (2018):

Inwiefern ist es hilfreich, mithilfe von bestehenden Assessmentinstrumenten den Pflegeaufwand an der Dialyse zu kalkulieren?

24 Leistungsparameter für die dialyserelevanten pflegerischen Aspekte

Jedem Parameter = Zeitfaktor, sodass letztendlich der genaue pflegerische Aufwand mithilfe des Pflegeleistungsnachweiskatalogs ermittelt werden konnte.

Diese wurden in Bezug zu den Ergebnissen des Barthel-Indexes gestellt: in der Dialysepraxis fallen pflegerische Tätigkeiten an, welche der Barthel-Index nicht abbildet.

Damit der tatsächliche Pflegeaufwand in der Dialyse gemessen werden kann: **Konzeption eines speziell für die Dialyse geeigneten Assessments**



3. Recherche & Ergebnisse

Pomorin et al. (2014):

Schlussfolgerung:

„[...] **keines der untersuchten Instrumente** [kann] derzeit alleinstehend als geeignetes Personalbemessungsinstrument [Anwendung finden],

um eine nachhaltige Verbesserung der Betreuungssituation der Pflege zu erreichen. Es ist vielmehr ein konkretes Bündel an Maßnahmen zu definieren, zu dessen genauerer Bestimmung aber zunächst einmal die politisch intendierten Rahmenbedingungen abgesteckt werden müssten.

Dabei geht es sowohl um Detailfragen, wie die Bereitschaft zusätzliche Mittel für die Pflege zur Verfügung zu stellen oder den **Wunsch einer Orientierung der Personalbesetzung am tatsächlich geleisteten Pflegeaufwand.**



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

Gliederung

Einführung

1. Definition nephrologischer Pflege
2. Fragestellung
3. Recherche & Ergebnisse
- 4. Fazit**

Literaturverzeichnis



4. Fazit

Studien zur Darstellung pflegerischer Leistungen liegen vor

Vielversprechend:

Pflegekategorien der DAGKN, da transparente Darstellung von **Pflegebedarfen während der Dialysebehandlung** ⇒ Abbildung des Personalbedarfs möglich.

Aber: Die Fokussierung auf rein behandlungspflegerische Tätigkeiten wird der Arbeit nephrologisch Pflegenden nicht gerecht, wenn eine professionelle qualitativ hochwertige Pflege geleistet werden soll!



fnb

Fachverband nephrologischer Berufsgruppen

4. Fazit

Kaum Aussagen zum Skill-Grade-Mix

Lediglich der Dialysestandard 2016 betitelt examinierte Pflegekräfte sowie Fachpflegekräfte für Nephrologie als **qualifiziert für die pflegerische Versorgung**



4. Fazit

Um eine verlässliche Aussage über den Personalbedarf in der Dialyse in Deutschland treffen zu können, wäre eine **repräsentative Tätigkeitsanalyse** sinnvoll, der **eine Zuordnung der (Pflege-) Tätigkeiten in den Dialysen nach pflegerischen Primär-, Sekundär- und Tertiärtätigkeiten** vorgeschaltet ist.

Ein Projekt solchen Ausmaßes erfordert allerdings das **Zusammenwirken vieler unterschiedlicher Akteure**, die zum Zweck einer deutschlandweiten Bestimmung des Pflegepersonalbedarfs in allen möglichen Sparten der Nierenersatztherapie Informationen sowie Arbeitskräfte zur Verfügung stellen müssten.

Dies geht nicht ohne einen **berufspolitischen Willen**.



- Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) (2012): *Definition der nephrologischen Fachpflege*. In: *Dialyse aktuell*, 16 (6): S. 330–335.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) (2013): *Mehr Pflegeaufwand, weniger Mittel: die nephrologische Pflege in der Kostenfalle*. In: *Dialyse aktuell*, 17 (4): S. 178.
- Bundesarbeitsgemeinschaft Nephrologische Pflege (BANP) (2014): *Wie sieht die Zukunft der nephrologischen Pflege aus?* In: *Dialyse aktuell*, 18 (7): S. 350.
- Deutsche Gesellschaft für Nephrologie: *Dialysestandard 2016 (Fassung vom 23.03.2016)*. Verfügbar unter <https://www.dgfn.eu/dialyse-standard.html> [05.04.2018].
- Dorfmeister, G. (2008): *Personalmanagement*. Verfügbar unter <http://file1.npage.de/001700/35/download/personalmanagement.pdf> [08.05.2018].
- Ertl-Schmuck, R., Unger, A., Mibs, M. & Lang, C. (2015): *Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheit und Pflege*. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.
- Hiller, B. & Kirschke, V. (2018). *Barthel-Index. (K)ein geeignetes Assessment zur Erhebung des Pflegeaufwandes in einer ambulanten Hämodialysepraxis?* In: *Dialyse aktuell*, 22: S. 27-34.
- Klemperer, D. (2010): *Sozialmedizin – Public Health. Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe*. 1. Nachdruck (2011). Bern: Verlag Hans Huber, Hogrefe AG.
- Kribben, A., Lütkes, P. & Müller, H. (2004): *Kostenkalkulation für die Dialyse und andere Therapieverfahren der Nephrologie*. In: *Das Krankenhaus*, 5: S. 356-363.
- Krohn, M. (2014). *Personaleinsatz bei stationären intermittierenden Dialysen. Eine Studie an der Universität Greifswald*. Wiesbaden: Springer.
- Naegler, H. (2008): *Personalmanagement im Krankenhaus. Grundlagen und Praxis*. Berlin: MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Pomorin, N. et al. (2014): *Instrumente zur Personalbemessung und –finanzierung in der Krankenhauspflege in Deutschland*. Verfügbar unter <https://www.livivo.de/app/search/search> [09.04.2018].
- Robert Bosch Stiftung: *360° PFLEGE: Qualifikationsmix*. Verfügbar unter <https://www.qualifikationsmix-pflege.de/qualifikationsmix/#c169> [25.04.2018].
- Tast, C. (2008). *Rolle der Pflege neu gestalten*. In: *Forum*, 1: S. 1-2.